

## Krankheitsverlauf

Es gibt unterschiedliche Glaukomformen, die akut oder chronisch verlaufen können. Beim chronischen Glaukom ist der Augeninnendruck meist mäßig erhöht. Ursache ist ein gesteigerter Widerstand in den Abflussstrukturen der betroffenen Augen (Offenwinkelglaukom). Bei einigen Patienten kann als Ursache der Schädigung auch eine Durchblutungsstörung zu Grunde liegen (Normaldruckglaukom).

Beim akuten Winkelblockglaukom steigt der Augeninnendruck plötzlich sehr stark an. Typischerweise leiden die Patienten unter heftigen Schmerzen, die häufig mit ebenso heftiger Übelkeit und Kopfschmerzen einhergehen. Am betroffenen Auge wird das Sehen milchig und das Auge ist gerötet. Davon zu unterscheiden sind die entwicklungsbedingten Glaukome. Diese Glaukomform kann angeboren sein oder sich erst im Kindes- oder Jugendalter zeigen.

Über 90 % der Glaukopatienten leiden an einem chronischen Offenwinkelglaukom bzw. einem Normaldruckglaukom.

## Risikofaktoren

Das Risiko einer Glaukomerkrankung ist für einen 80-Jährigen bis zu achtmal höher als für einen 40-Jährigen.

Wenn ein Elternteil am Glaukom erkrankt ist, ist das Glaukomrisiko doppelt so hoch wie bei der Normalbevölkerung. Bei einer Erkrankung von Geschwistern erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für eine Erkrankung um den Faktor vier. Eine Reihe von Durchblutungsstörungen (Migräne, niedriger Blutdruck, Schlaf-Apnoe-Syndrom) stellen zudem einen Risikofaktor für die spezielle Glaukomform, dem Normaldruckglaukom, dar. Außerdem sind kurzsichtige Patienten und dunkelhäutige Patienten häufiger vom Glaukom betroffen.

Ältere Menschen erkranken wesentlich häufiger am Glaukom als Jüngere.

## Wir sind für Sie da

### Augenpraxis Ahaus

Domhof 15 - 48683 Ahaus  
Telefon +49 (0) 25 61 - 93 00 0

### Augenpraxis Bad Bentheim

Schüttorfer Straße 14 -  
48455 Bad Bentheim  
Telefon +49 (0) 59 22 - 36 77

### Augenpraxis Burgsteinfurt

Kirchstraße 1 - 48565 Burgsteinfurt  
Telefon +49 (0) 25 51 - 82 00 6

### Augenpraxis Dülmen

Lüdinghauserstraße 1 - 48249 Dülmen  
Telefon +49 (0) 25 94 - 50 55

### Augenpraxis Gronau

Eper Straße 8 - 48599 Gronau  
Telefon +49 (0) 25 62 - 60 59

### Augenpraxis Lingen

Georgstraße 29 - 49809 Lingen  
Telefon +49 (0) 59 1 - 62 40 9

### Augenpraxis Meppen

Marienstraße 3 - 49716 Meppen  
Telefon +49 (0) 59 31 - 1 81 00

### Augenpraxis Münster

Ludgerstraße 9 - 48143 Münster  
Telefon +49 (0) 2 51 - 5 77 11

### Augenpraxis Nordhorn

Färbereistraße 3 - 48527 Nordhorn  
Telefon +49 (0) 59 21 - 7 26 35 30

### Augenpraxis Nottuln

Stiftsstraße 6 - 48301 Nottuln  
Telefon +49 (0) 25 02 - 89 09

### Augenklinik am

#### St. Marien-Krankenhaus

Wüllener Straße 97A - 48683 Ahaus  
Telefon +49 (0) 25 61 - 93 00 0

### Gesundheitszentrum Legden- Telemedizin

Königstraße 1 - 48739 Legden  
Telefon +49 (0) 25 66 - 9 09 10 90

### Geschäftsleitung

Dr. Stefanie Schmickler  
Dr. Olaf Carlsburg

### Kontakt:

info@augen-zentrum-nordwest.de  
www.augen-zentrum-nordwest.de



Wir sind ein Teil von OcuNet – dem Augenarztverband, der sich für nachprüfbare Qualität einsetzt.



Nahezu alle Einrichtungen des Augenzentrum-Nordwest verfügen über ein TÜV-SÜD-Zertifikat.



## Grüner Star (Glaukom)

Aktuelle Vorsorge und  
bildgebende Verfahren

## Was ist der Grüne Star?

### GUT ZU WISSEN

Die Messung des Augeninnendruckes ist schnell, schmerzfrei und hindert Sie nicht am Autofahren.

Das Glaukom (Grüner Star) ist ein uneinheitliches Krankheitsbild, bei dem ein erhöhter Augeninnendruck oder auch eine Durchblutungsstörung zu einer fortschreitenden Schädigung des Sehnervenkopfes führt. Der Augeninnendruck ist das Ergebnis von der Produktion und dem Abfluss des Augenwassers. Ein erhöhter Augeninnendruck entsteht in der Regel durch einen gestörten Abfluss. Der Augeninnendruck ist aber erst dann als krankhaft anzusehen, wenn er eine Schädigung des Sehnerven hervorruft.

Die langsam fortschreitende, oft völlig „schmerzfreie Erblindung“ durch ein Glaukom wird vom Betroffenen zu Anfang häufig nicht bemerkt. Im fortgeschrittenen Stadium der Erkrankung äußert sich die Sehnervenschädigung dann durch Gesichtsfeldausfälle bis hin zur vollständigen Beeinträchtigung der zentralen Sehschärfe.

Je früher die Diagnose gestellt wird und die Therapie beginnt, desto mehr Nervenfasern können gerettet werden – bestenfalls, bevor eine bleibende Schädigung eingetreten ist.



## Moderne Diagnostik im Augen-Zentrum-Nordwest

Zur Prüfung des Sehnervenkopfes bietet Ihnen das Augen-Zentrum-Nordwest alle Untersuchungsmethoden, die nach heutigem Stand zur Diagnostik und Verlaufskontrolle einer Glaukomerkrankung unerlässlich sind:

- Augeninnendruckmessung
- Messung der Hornhautdicke
- Messung der Nervenfaserdicke mit Scanning-Laser-Polarimetrie (Papillen-OCT)
- Retina-Tomographie (HRT)
- Gesichtsfelduntersuchung

Diese Untersuchungen sowie die Diagnostik sind keine Leistungen der gesetzlichen Krankenkasse. Bei einem diagnostizierten Glaukom werden die Kosten für eine Augeninnendruckmessung und Gesichtsfelduntersuchung von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

**Hinweis:** Auch aus rechtlichen Gründen müssen wir die Augeninnendruckmessung als Vorsorgeuntersuchung und die bildgebenden Verfahren (HRT und Papillen-OCT) zur Glaukomdiagnostik anbieten. Genauere Informationen über diese IGeL Leistung entnehmen Sie unserer Information ‚Bildgebung bei Glaukomverdacht‘.



## Langfristige Therapie bei Grünem Star

Wird die Diagnose eines therapiebedürftigen Glaukoms gestellt, beginnt man mit der Anwendung von Augentropfen. Manchmal ist es notwendig, nicht nur eine Sorte von Augentropfen, sondern Wirkstoffkombinationen oder mehrere Sorten zu verordnen. Einzelnen Präparaten wird neben dem drucksenkenden Effekt eine durchblutungsfördernde Eigenschaft zugeschrieben. In den meisten Fällen handelt es um eine lebenslange Behandlung.

Bei unzureichender Drucksenkung trotz Tropftherapie, bei Unverträglichkeit und unzuverlässiger Tropfenapplikation muss über eine operative Behandlung diskutiert werden, um ein Fortschreiten der Erkrankung zu verhindern.

Sollte die medikamentöse Behandlung nicht zum angestrebten Ziel führen, kommen sowohl laserchirurgische als auch operative Maßnahmen in Betracht. Die chirurgischen Eingriffe sind sehr vielfältig und können von minimal invasiv bis zu hoch komplexen Operationen variieren. Sie sind jedoch stets individuell angepasst und nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft.

Für jede Therapie gilt: Sie ist umso besser, je früher sie einsetzt. Denn ist durch ein Glaukom bereits eine Schädigung des Sehnerven oder eine Einbuße am Gesichtsfeld eingetreten, so ist dieser Schaden in der Regel nicht mehr rückgängig zu machen. Eine Behandlung kann nur bewahren, was zu Behandlungsbeginn an Sehvermögen noch vorhanden ist.